



Treffsicher zeigte sich Robert Marijanovic bei seiner Dart-Vorführung zwischen den Ehrungsblöcken, wie hier die Sportler aus Fußball, Karate und Turnen. Fotos: Schwark



Grund zur Freude hatten (von oben) Daniel Siegel, Finn Braun, Svenja Würth und Eva-Maria Lühr.

# Leistungen stehen im Fokus

Sportlerehrung | 301 Sportler aus 40 Vereinen in Freudenstadt ausgezeichnet

Als Höhepunkt im Jahr ehrte der Sportkreis Freudenstadt seine erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler für hervorragende sportliche Leistungen auf internationaler, deutscher sowie Landesebene.

■ Von Lothar Schwark

Zur 26. Sportlerehrung begrüßte Sportkreispräsident Alfred Schweizer im Martini-Club eine große Anzahl von Ehrengästen. So waren die Landtagsabgeordneten Norbert Beck und Timm Kern dabei, wie auch Landrat Klaus-Michael Rückert. Neben den Bürgermeistern Peter Rosenberger, Reiner Ullrich, Gerhard Link, Christoph Enderle wurde der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Freudenstadt Uwe Braun begrüßt. Schweizer begrüßte seine Kollegen Robert Nübel (Rottweil), Gerhard Fauti (Calw) und Fred Theurer (Pforzheim-Enzkreis), sowie weitere Persönlichkeiten des öffentlichen

Lebens. Er lobte die großartigen Leistungen der Athleten, und schätzte deren sportliche Haltung. Dank ging an alle Trainer, Funktionäre und Betreuer der Vereine, wie auch Eltern, Familien, und Partner.

Diese alle hätten sich für die Belange der Sportler eingesetzt. Mit der neuen Ehrungsplakette mit Sportkreiswappen wurden die Erfolge von insgesamt 301 Sportlern aus 40 Vereinen in vier Ehrungsblöcken geehrt. Wichtig war es Schweizer, wie man Flüchtlinge in den Sport und heimischen Vereine integriert. In einigen Vereinen werde dies schon praktiziert. In Zusammenarbeit mit Landrat Rückert findet am 14. Januar 2016 eine Infoveranstaltung im Landratsamt statt. Mit einem großen Sporttag geht man das Thema Flüchtlinge und Sport am 23. April 2016 im Stadion Freudenstadt an.

In seinem Grußwort schätzte MdL Norbert Beck die Leistungen der Sportler und Mannschaften. Die Kooperation zwischen Schulen und Vereinen werde immer wichti-

ger. Beck wünschte sich im Sport Fairness, Verständnis und Toleranz. Ebenso lobte er tolle Beispiele im Bereich Flüchtlinge und Sport in Sachen Integration.

MdL Timm Kern lobte einen der erfolgreichsten Sportkreise in Deutschland. Er dankte allen, die in der Jugendarbeit mitwirken. Ein großes Lob erhielt von ihm Sportkreispräsident Schweizer für dessen vorbildliche Arbeit, die er für den Sportkreis leistet. Breitensport und Spitzensport gehörten zusammen, so Landrat Rückert. Er dankte allen Mitwirkenden in den Vereinen für ihr vorbildliches Ehrenamt.

Den Jugendförderpreis überreichte Sportkreisjugendleiter Andreas Trück mit dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Uwe Braun. Die diesjährigen Gewinner sind der Sportverein Baiersbrunn (1000 Euro), Tennisclub Dettingen (750), Ski- und Sportverein Schönmünzach (500), Turnverein Baiersbrunn (375) und Allgem. Sportverein Bildechingen

(375). Die Moderatoren Arno Schade und Hans-Dieter Leins verabschiedeten unter großem Applaus die beiden Sportgrößen Tobias Graf und Petra Lammert, die ihre Sportkarriere beendeten.

Neben den Ehrungsblöcken stand ein Rahmenprogramm an. So durfte sich der Sportkreispräsident mit der Dart-Größe Robert Marijanovic bei einer Vorführung mit Erläuterungen messen. Joachim Böhm und Uwe Schnurr glänzten in ihrer Rolle als Hannes und der Bürgermeister. Sportabzeichenreferent Uwe Beyer übergab mehr Sportabzeichen.

Kurt Haigis appellierte an die Horber Bürger, ob sich der einen oder andere über 50-Jährige am Sportabzeichen beteiligen wolle. Vizepräsident Hans-Dieter Oesterle lobte ebenso das Engagement aller Beteiligten und bedankte sich zum Abschied nochmals bei allen für ihr Kommen. Der gelungene Abend klang mit einem Imbiss und vielen spannenden Gesprächen aus.



Überreicht wurde auch der Jugendförderpreis (oben). Die Geehrten des Deutschen Sportabzeichens (Mitte) freuen sich ebenfalls.



Fehlen durften auch nicht die erfolgreichen Sportler aus Reiten, Golf, Leichtathletik, Ski, Triathlon und Judo (links) sowie die aus den Bereichen Tennis und Behindertensport (rechts).